

[Download] The Immortal Hunter: A Rogue Hunter Novel (Argeneau Vampire)

The Immortal Hunter: A Rogue Hunter Novel (Argeneau Vampire)

Von *Lynsay Sands*

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #101157 in eBooksVerffentlicht am: 2009-03-20Erscheinungsdatum: 2009-10-06File Name: B001NLL98M | File size: 58.Mb

Von Lynsay Sands : The Immortal Hunter: A Rogue Hunter Novel (Argeneau Vampire) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Immortal Hunter: A Rogue Hunter Novel (Argeneau Vampire):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer hat

dieses Buch korrektur gelesen? Von Cornelia Im Gegensatz zu Under a Vampire Moon leider eine herbe Enttäuschung. Das Buch hatte ich als erstes von der Autorin erwirbt, war schwer angetan und habe mir dann dieses hier vorgenommen. Und obwohl bestimmte stilistische Vorlieben schon darauf hindeuten dass es sich um die gleiche Autorin handelt (epidemisches Auftreten des Wortes solemnly und detailreiche Beschreibungen von Orten, Menschen und Handlungen) konnte ich nicht fassen dass irgendjemand dieses Buch zur Veröffentlichung losgelassen hat. Danielle McGill und ihre kleine Schwester werden beim Einkaufen von einer sadistischen Rogue-Truppe gekidnappt und in eine Waldlichtung geschleppt. Dort begreifen sie recht schnell dass es nicht gut mit ihnen enden wird - in der Nähe liegen offensichtlich lange geschundene Frauenleichen. Da kommt Rettung zur Stelle: Eine Vampirstreife, von einem anderen Vampir (Nicholas, ebenfalls ein Rogue) zu Hilfe gerufen. Sie kämpfen mit den Vampiren, retten Danielle, aber ihre kleine Schwester wird von einem entkommenen Rogue wieder verschleppt. Einer der Retter ist Decker, und er erkennt schnell dass Danielle sein Life-Mate ist. Und ab jetzt entspannt sich eine Geschichte die wirrer und unglaubwürdiger kaum sein könnte. Die Council-Enforcers sind planlos, untrainiert, machen unglaubliche Fehler - ständig gehen ihnen Personen durch die Lappen, sie übersehen Hinweise, vergessen wichtige Details und so weiter und so weiter. Und das Liebespaar des Buches vergnügt sich in der Scheune damit sich Danielle nicht so viele Sorgen um ihre kleine Schwester macht. Sie kann ja sowieso nichts tun - also hat sie stundenlang wilden, hemmungslosen Sex. Und am Ende der Geschichte - tja, da entkommt einer der Rogues wieder, die kleine Schwester wird achtlos nicht mehr weiter erwähnt und die unbefriedigende Handlung hat ein ebenso unbefriedigendes Ende. Mir persönlich waren die Szenen mit den Rogues auch teilweise zuviel. Zu grausam, zu brutal - da konnte ich auch nicht nachvollziehen wie sich die Betroffenen so schnell von erholen konnten. Die beiden Punkte gab es für die stellenweise gelungene Darstellung der Personen (das literare Ehepaar, Nicholas...) Das Geld für diesen Band kann man sich sparen.... 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine kleine Verbesserung zum Vorgänger Von Bibliothekarin Including Spoiler The Immortal Hunter ist die 2. "Rogue Hunter Novel". Die Serie ist zwar umbenannt, gehört aber immer noch zu den "Argeneaus". Was zu Beginn gleich negativ auffällt, der Stammbaum der "Argeneaus" wird hier nicht mehr aufgelistet, obwohl auch der Hauptprotagonist ein Argeneau ist. Decker Argeneau. Ein weiterer Grund für den Stammbaum wäre, dass ein weiteres Mitglied der Familie hier vorgestellt wird, Nicholas. Wenn man sich aber den aktuellen Stammbaum auf der HP der Autorin ansieht, dann ist von Nicholas weit und breit nichts in Sicht. Wo kommt dieser verschollene Argeneau auf einmal her? Anstatt einen Charakter an den Haaren herbeizuziehen, hätte Ms Sands lieber ein Buch über die Argeneaus oder Nottes geschrieben, welche wir schon aus den anderen Büchern kennen und für die wir uns ein Buch gewünscht hätten. Zwischen Decker Danielle funkte es überhaupt nicht. Man spürte kein Kribbeln, kein Knistern, keine erotische Spannung oder sonstiges zwischen den beiden. Beide blieben relativ farblos und überzeugten als Paar überhaupt nicht. Von Romance war hier fast keine Spur. TIH knüpft nahtlos an das vorherige Buch "The Rogue Hunter" an. Decker - Council Enforcer - sowie Mortimer und Justin jagten einen Rogue, der sich zum Schluss als kein Rogue herausgestellt hatte. Als die letzte Geschichte endete, stellten sie fest, dass noch ein weiterer Rogue sein Unwesen im Norden Kanadas treibt und machen sich auf die Suche nach ihm. Dabei treffen sie auf einen alten Bekannten... der, wie sich herausstellt, ein Mitglied der Familie Argeneau ist. Nicholas - ein Rogue (seit 50 Jahren selbst auf der Flucht vor dem Council) - hat Decker absichtlich auf seine Spur gelenkt, da er beobachtet hat, wie zwei junge Frauen von einer Gruppe Rogues entführt wurden. Diese Rogues, bezeichnet auch als "No-Fanger" und sind etwas anders als die bisher bekannten - entführten Dani und ihre Schwester Stephanie. Decker und Justin konnten Dani befreien, aber ein Rogue von sechs (Vater + 5 Söhne) konnte mit der Schwester fliehen. Nicholas verfolgte die beiden weiter. Ein weiterer der Rogue-Familie konnte ebenso fliehen. Zusammen mit anderen Teams (darunter Mortimer Sam aus dem letzten Buch, u.a.) nehmen Decker, Dani und Justin die Verfolgung auf um Stephanie aus den Händen des Rogues zu befreien. Die Geschichte begann mit etwas Spannung aber schon nach den ersten 40 Seiten lie diese wieder nach. Die beiden Hauptprotagonisten und Justin fuhren eigentlich nur im Auto durch die Gegend. Die Gespräche flossen zähflüssig dahin. Es fehlte der Wortwitz, die Leichtigkeit, der Flirt aus früheren Büchern. Es blieb alles oberflächlich und fade. Die romantischen Szenen - falls vorhanden - rissen einen auch nicht vom Hocker. Man traf alte Bekannte wieder, die Notte-Zwillinge Dante und Tomaso, Lucian Leigh, usw., aber auch diese wirkten farblos und de. Lucian wurde nur als eiskalt ohne irgendwelche Gefühle dargestellt, obwohl wir doch wissen, dass er auch anders ist und wir ihn auch anders in seinem Buch kennengelernt haben. Auch in den anderen Büchern erlebte ich Lucian anders. Er war zwar hart, etwas rücksichtslos, aber nichtsdestotrotz verströmte er dennoch einen gewissen Charme und hatte einen beißenden Humor, der ihm hier vollkommen fehlte. Wo ist außerdem der Humor abgeblieben, den die Serie auszeichnete? Wo sind die Verwicklungen, die Wortgefechte, wo sind die Argeneau-typischen Szenen? Wenn wir einige Bücher zurückschauen - Vincent Jackie - deren Einkauf in der Mall war einfach nur herrlich. Auch hier wurde eingekauft, aber dieser Einkauf war nur langweilig. Es fehlte der Esprit, der Humor und die ironischen und von Flirt durchsetzten Wortgefechte. Erst nach weiteren 200 Seiten machte das Buch eine Wendung und gewann wieder etwas an Spannung. Der zweite flüchtige Rogue taucht wieder auf.... Ms Sands hat ja ausgesagt, dass nach Marguerites Geschichte die folgenden Bücher etwas disterer werden, die Romance sollte nicht mehr so im Vordergrund stehen, sondern mehr der Krimi-Teil. Dagegen gibt es ja auch nichts einzuwenden, die Romance muss nicht immer im Vordergrund stehen. ABER: Angekündigt als das beste Buch der Serie entpuppt sich TIH grtenteils als Langweiler. Vom disterem, spannungsvollem Krimi ist nichts zu

lesen. Man darf gespannt sein auf die Fortsetzung... "The Renegade Hunter". Dort geht die Geschichte um Nicholas, Stephanie, und dem weiter flchtigen Rogue weiter... In der Zwischenzeit darf man hoffen, dass sich Ms Sands sich besonnen hat und mit TRH ein besseres Buch abgeliefert hat. Es ist sehr schade, dass sich die Serie so negativ entwickelt hat. Ich schwanke in meiner Vergabe der Sterne. Es ist besser als der letzte Teil, aber TIH ist jedoch erheblich schlechter als andere Bücher der Serie. Da ich dazu neige es positiv zu sehen und es doch eine - wenn auch nur eine kleine - Verbesserung zum letzten Buch darstellt, vergebe ich 2 Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht das Beste, aber gut zu lesen. Von Jessica Hartmann Ich schließe ich der Meinung an, mit The Rogue Hunter kann dieser Band nicht ganz mithalten. Der hatte wirklich was Neues und Spannendes zu bieten. Dennoch fand ich die Story zwischen Decker und Dani gut. Die Charaktere waren sympathisch und auch die Story haben mir gefallen. Ich bin auf jeden Fall schon auf den nächsten Band der Rogue Hunter Reihe gespannt.

Kurzbeschreibung Even vampires need a vacation. But Decker Argeneau's ends abruptly when he's asked to help hunt the group of rogue vampires targeting mortals -- one that might include a defector in his own family. Before he can worry about that, though, he's got to rescue the latest victim. It's all part of the job, including taking a bullet for a beautiful doctor. Dr. Danielle McGill doesn't know if she can trust the man who just saved her life. There are too many questions, such as what is the secret organization he says he's part of, and why do his wounds hardly bleed? However, with her sister in the hands of some dangerous men, she doesn't have much choice but to trust him. Except now Decker's talking about life mates and awakening a passion that's taking Dani beyond anything she's ever known. Being undead may not be half-bad... especially if it means spending forever with a man who would love her with his mind, body, and immortal soul. Werbetext The hunt continues ... Kurzbeschreibung Even vampires need a vacation. But Decker Argeneau's ends abruptly when he's asked to help hunt the group of rogue vampires targeting mortals -- one that might include a defector in his own family. Before he can worry about that, though, he's got to rescue the latest victim. It's all part of the job, including taking a bullet for a beautiful doctor. Dr. Danielle McGill doesn't know if she can trust the man who just saved her life. There are too many questions, such as what is the secret organization he says he's part of, and why do his wounds hardly bleed? However, with her sister in the hands of some dangerous men, she doesn't have much choice but to trust him. Except now Decker's talking about life mates and awakening a passion that's taking Dani beyond anything she's ever known. Being undead may not be half-bad... especially if it means spending forever with a man who would love her with his mind, body, and immortal soul.